

# Weltmusik trifft auf Jazz: Stefan Bauer's Voyage West zu Gast in der städt. Galerie „sohle 1“



Stefan Bauer.  
Foto: Volker  
Beushausen

Weltmusik trifft auf Jazz: Stefan Bauer's Voyage West ist am Mittwoch, 6. März, ab 19.30 Uhr Gast in der städt. Galerie „sohle 1“

Nordamerikanische Volkslieder, Stücke aus Indien, Afrika und Zentralamerika Eigenkompositionen Bauers, des hervorragenden Saxophonisten Chris Bacas und der fantastischen jungen israelischen Sängerin Tammy Scheffer inspirieren und bestimmen das Programm von Voyage West. Klangliches Zentrum dieses Ensembles ist Bauers 5-Oktaven Marimba und die seltene Klangkombination, die diese mit Stimme, Saxophon, Jim Vivians Bass (einem der besten kanadischen Jazzmusiker) und Yonga Sun's wunderbaren und ansteckenden Perkussionsklängen eingeht.

Mit den fünf Musikern dieses Ensembles steht eine internationale Gruppe mit Jahrzehnten individueller Erfahrung als Jazzmusiker und Weltenbummler auf der Bühne. Bauers launige Moderationen sorgen im direkten Kontakt mit dem Publikum für interessante Hintergrundinformationen. Im Zentrum des Programms von Stefan Bauer's Voyage West steht das Bestreben, „Musik zu machen, die das Publikum mitnimmt auf eine Art musikalische und grenzenlose „Forschungsreise“.

„... und in diesem glänzenden Zusammenwirken der starken Solisten dürfen die Zuhörer glauben, sie wären an tausend Orten gleichzeitig. Die Band pulsiert und atmet hektisch, schreit oder klagt, marschiert manchmal oder ruht sich im Sonnenuntergang einer Wüste aus.“ (Jörg Kolesza, derwesten)

Nach Konzerten im September 2018 in Kanada im Februar 2019 in und um New York tourt die Band im März 2019 in Deutschland.

Kartenvorbestellungen sind im Kulturreferat der Stadt Bergkamen unter Tel. 02307 965-464 oder E-Mail [a.mandok@bergkamen.de](mailto:a.mandok@bergkamen.de) möglich.

mittwochsMix

am 06.03.2019 um 19.30 Uhr

Städtische Galerie „sohle 1“,

Jahnstraße 31, 59192 Bergkamen

---

**Musikakademie lädt ein zum  
Violine-Viola-Workshop für**

# Einsteiger Friedrichs

mit Lydia



Lydia Friedrich. Foto:  
Atelier Dicker, Hagen

Ab dem 13. März 2019 bietet die Musikakademie Bergkamen einen neuen Kurs für interessierte Streicher an: den Intensivkurs „Violine-Viola für Einsteiger“.

„Es ist nie zu spät ein Streichinstrument zu erlernen!“ sagt die Dozentin Lydia Friedrichs. „Ich möchte mit meinen Workshop-Angeboten alle diejenigen ermutigen, die schon immer den Wunsch hatten, ein Streichinstrument zu erlernen oder vielleicht in früheren Jahren ein Streichinstrument erlernt und Vieles vergessen haben.“

Für ihren Intensivkurs „Violine-Viola für Einsteiger“ sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist bewusst klein gehalten und das Kursmaterial flexibel. „Ich wünsche mir eine lockere Atmosphäre zum individuellen Lernen“ sagt Friedrichs. Ein eigenes Instrument ist wünschenswert, kann aber in begrenztem Umfang auch von der Musikschule ausgeliehen werden. Bitte geben Sie dies bei der Anmeldung an.

Der Workshop „Violine-Viola für Einsteiger“ läuft vom 13. März 2019 bis zum 3. April in vier Lektionen jeweils Mittwochabend von 19-20 Uhr. Veranstaltungsort ist das Pestalozzihaus in

Bergkamen-Mitte.

Dieser Intensivkurs kostet 50 €, die Teilnehmerzahl ist auf maximal 6 begrenzt.

Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 5. März 2019 telefonisch unter Nummer 02306 – 30 77 30 entgegen.

---

# **Gitarren- und Mandolinenklänge begeistern Besucher des Matinee-Konzerts in der Ökologiestation**

Der Saal der Ökologiestation ist genau der richtige Ort für Zupfmusik. Er bietet eine vernünftige Akustik für Gitarren und Mandolinen, hat genau die richtige Größe für etwa 100 Zuhörerinnen und Zuhörer und es ist auch noch Platz vorhanden für ein erlesenes Kuchen-Bufferet.



Das „große“ Zupforchester mit Jane Franklin, Buck Wolters und Rico Camarillo beim Matinee-Konzert am Sonntagmorgen in der Ökologiestation.

Von diesem angenehmen Ambiente ließen sich am Sonntagvormittag beim Matineekonzert der beiden Zupforchester der Bergkamener Musikschule die jungen Musikerinnen und Musiker inspirieren. Zunächst gab der Nachwuchs den Ton an: Das Jugend-Zupforchester unter der Leitung von Melanie Scharne und Ralf Beyersdorff wurde 2014 gegründet und besteht vorwiegend aus Jekits-Kindern und Musikschülern im Grundschulalter. Mittlerweile aber besuchen auch einige Mitglieder bereits die weiterführende Schule.

Das große Zupforchester unter der Leitung von Michael Witt und Ralf Beyersdorff hat sowohl Liebeslieder aus der Musikgeschichte zusammengestellt als auch sein aktuelles „Classic meets Pop“ Programm erweitert. Dazu hatte es sich Gäste eingeladen. Zusammen mit Jane Franklin (Gesang), Buck Wolters (Gitarre) und Rico Camarillo gab es „My Funny Valentine“ zu hören aus dem Musical „Babes in Arms“, das sich zu einem kultigen Jazzstandard entwickelt. Die drei Gäste machten nach der Pause mit Pop- und Soul-

Klassikern weiter bevor das „große“ Zupforchester zeigte, dass sich mit Gitarren und Mandolinen alles spielen lässt: die Slavischen Tänze von Dvorak ebenso wie „Nothing else matters“ von Metallica.

Übrigens: Das Zupforchester ist offen für alle egal welchen Alters, man muss nur Gitarre, Mandoline oder artverwandte Instrumente spielen können. Kontakt gibt es über die Musikschule: Tel. 02306/307730, Mail [info@musikschule-bergkamen.de](mailto:info@musikschule-bergkamen.de)

---

# Stadtjugendring feiert ein Silberjubiläum: Theaterfestival im studio theater





Während der Probe für ihr Musical „Kennt ihr Blauland“ hatten die Kinder des Familienzentrums „Mikado“ auch noch Zeit für ein Gruppenfoto, um so für das 25. Bergkamener Theaterfestival zu werben.

Der Stadtjugendring Bergkamen präsentiert am Samstag, 9 März, das mittlerweile 25. Theaterfestival im Studio theater.

Die große Vielfalt der Bergkamener Kinder- und Jugendarbeit ist dann auf der Bühne des studio theaters zu sehen. Insgesamt 11 Bergkamener Vereine, Schulen und Kindergärten zeigen ihr Können Ob Musik. Tanz oder Theater – knapp 300 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene proben schon seit Wochen für den großen Auftritt. Moderiert wird das Theaterfestival in diesem Jahr wieder von Markus Pitz vom Duo „Pompitz“ aus Unna.

Eröffnet wird das Theaterfestival um 12.00 Uhr durch Bürgermeister Roland Schäfer, der auch die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernommen hat, Danach startet denn der Tag mit der Aufführung „Kennt ihr Blauland?“ des Familienzentrums Mikado, im Anschluss zeigt die Mini-Gruppe der KG Rot-Gold Bergkamen ihr Können beim Showtanz.

Es folgen dann die verschiedenen Gruppen mit Tanzvorführungen, kleinen Theaterstücken und Musicals.

An das Silberjubiläum wird im Foyer des studio theaters erinnert. Dort werden einige Erinnerungsstücke aus den zurückliegenden 25 Jahren zu sehen sein.

Karten für das Theaterfestival gibt es ausschließlich an der Tageskasse zum Preis von 2 € für Erwachsene und 1 € für Kinder und Jugendliche. Für das leibliche Wohl sorgt die Cafeteria, die von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der beteiligten Vereine betrieben wird.

Weitere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 305) sowie unter 02307/965381.

## Ablaufplan Theaterfestival 09.03.2019

<b>Zeiten</b>	<b>Name des Vereins</b>	<b>Titel</b>
12.00	Eröffnung durch Bürgermeister Roland Schäfer	
	Familienzentrum Mikado	Kennt ihr Blauland?
	KG Rot-Gold Bergkamen	Showtanz
13.00	Familienzentrum Tausendfüßler	Fremde werden Freunde
	KITA Eichendorffstraße	Der Regenbogenfisch
14.00	Familienzentrum Sprösslinge	Eine magische Nacht in der Bücherei
	KITA Funkelstein	Der Wald soll nicht mehr traurig sein
15.30	Initiative Down- Syndrom	All Inclusive
	Familienzentrum Villa Kunterbunt	Der Tanz vom anderen Stern
	Familienzentrum Springmäuse	Der Wolf ist wieder da!
16.30	Schwarzlichttheater Gesamtschule	Schwarzlichttanz
	Schreberjugend Bergkamen	WIR



---

# Neue Möbel schaffen Wohnzimmeratmosphäre – In der Stadtbibliothek ist in Ohrensesseln gut lesen



Wohnzimmeratmosphäre in der Stadtbibliothek: Günter Schepers (l.) und Hartmut May haben es sich in den neuen Ohrensesseln gemütlich gemacht.

15.000 Euro hat das Land für die Modernisierung des Romanbereichs der Bergkamener Stadtbibliothek spendiert. Weitere 10.000 hat die Stadt dazugelegt. Wofür dieses Geld ausgegeben wurde, kann ab sofort besichtigt und ausprobiert werden.

Hartmut May und Günter Schepers, die häufig die Stadtbibliothek besuchen, finden nach einem ersten Probesitzen

in den neuen gemütlichen Ohrensesseln, dass dieses Geld gut angelegt ist. Gewöhnlich halte sie sich im Cafébereich auf, um Zeitungen und Zeitschriften zu lesen, sich dort mit Freunden zu treffen und mit ihnen zu diskutieren. Jetzt könnten die beiden Sesselgruppen mit jeweils einem Bistrotisch und einer Stehlampe zu neuen Lieblingsorten für sie werden. „Wir haben hier so etwas wie Wohnzimmer Atmosphäre geschaffen“, erklären Kulturdezernentin Simone Schmidt-Apel und Büchereileiterin Jutta Koch.

Was neu im Romanbestand ist, fällt jetzt durch die besondere Präsentation den Besucherinnen und Besuchern ins Auge. Dafür wurden auch mehrere Präsentationsinseln gekauft, auf denen Bücher zu bestimmten Themen angeboten werden. Zurzeit sind es Bücher zu den Themen „Gesunde Ernährung und Kochen“ sowie der Jahreszeit entsprechend zur Gartengestaltung.

Neu sind auch die sogenannten Präsentationsgondeln für digitale Medien. Wer sie sich genauer ansieht und auch das bisherige Angebot in den vergangenen Jahren kennt, wird feststellen, dass zum Beispiel die Auswahl an Musik-CDs erheblich zusammengeschrumpft ist. Im Zeitalter der Streamingdienste wie Napster und Co. sind auch in der Bergkamener Stadtbibliothek diese Silberlinge wenig gefragt.

Erheblich erweitert wurde hingegen die Abteilung Hörbücher mit aktueller Belletristik. Hier ist die Nachfrage sehr hoch – vor allem von denjenigen, deren Augen nicht mehr so gut funktionieren. Weiterhin gibt es eine große Auswahl an Spielen für die Konsolen.

---

# Blues-Basics und Classic Rock für E-Gitarre: Musikakademie startet zwei Intensivkurse mit Sebastian Dörries



Sebastian Doerries.  
Foto: Bettina  
Dörries

Am 11. März 2019 starten zwei neue Intensivkurse für die Freunde der E-Gitarre an der Musikakademie Bergkamen: „Blues Basics für Einsteiger“ und „Classic Rock Gitarre“.

Der Kursleiter Sebastian Dörries entdeckte in seiner Jugend seine Liebe zur Gitarre. Er zog nach Amerika und studierte in Los Angeles bei Scott Henderson und Joe Diorio am Guitar Institute of Technology. Er wurde dort mit dem „Outstanding Stylist Award“ der Firma Yamaha ausgezeichnet.

Seit seiner Rückkehr nach Deutschland spielte Dörries Gitarre in vielen Musicalproduktionen wie Starlight Express, Les Misérables, Joseph, Saturday Night Fever, Chicago, Aida, Mamma Mia, Hairspray und Tarzan. Aktuell ist er in dem Rockmusical

„Bat out of hell“ am Metronom Theater Oberhausen engagiert. Neben seiner Tätigkeit an Theatern arbeitet er an eigenen musikalischen Projekten, als Sessionmusiker und mit diversen Livebands. Dörries schreibt und produziert auch Musik in einer großen stilistischen Bandbreite zwischen Jazz, Rock und Klassik in seinem Studio.

„Der Blues spielt für mich dabei eine zentrale Rolle“ sagt der sympathische Dozent. „Denn Blues ist eine wichtige Grundlage vieler populärer Musikstile“.

Um die Grundlagen der Bluesmusik auf der E-Gitarre geht es Dörries in dem Intensivkurs „Blues Basics für Einsteiger“. „Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur ein eigenes Instrument und ein kleiner Verstärker müssen mitgebracht werden“.

In dem Intensivkurs „Classic Rock Gitarre“ dreht sich alles um berühmte Rhythmus- und Soloparts in der Rockmusik der 60er und 70er Jahre, wie „Highway to Hell“ oder „Hey Joe“.

„Die Beherrschung von grundlegenden Akkorden und pentatonischen Tonleitern ist sinnvoll“ erläutert Dörries. Die Teilnehmer benötigen eine E-Gitarre und einen Verstärker.

Beide Intensiv-Workshops laufen vom 11. März 2019 bis zum 8. April, Montagabend in jeweils 4 Lektionen à 90 Minuten. „Blues Basic für Einsteiger“ findet von 18- 19.30 Uhr statt, „Classic Rock Gitarre“ von 19.30 – 21 Uhr.

Die Kosten für einen Intensivkurs betragen 95 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 6 Personen begrenzt.

Veranstaltungsort ist das Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 28. Februar 2019 telefonisch unter Nummer 02306 – 30 77 30 entgegen.

---



# Erfolgreiche Premiere 2019 für „Intakt“-Ensemble



„Mambo“ von Herbert Grönemeyer gehört ebenfalls zum Repertoire von Intakt. Foto: Martin Weber

Im voll besetzten Bonhoeffer-Zentrum in Werne spielten und sangen sich am Sonntag neun Musiker in die Herzen der Zuhörer.

Schon der Auftakt „Theater, Theater“ (von Katja Ebstein), vorgetragen mit facettenreicher Choreographie, zog das Publikum in seinen Bann. Bei „Küss die Hand, schöne Frau“ (EAV) zogen die Interpreten schauspielerisch alle Register. Aus einem fetzigen a-Cappella-Ensemble bei „Girls, Girls, Girls“ wurde im Handumdrehen ein Orchester, das stoisch „Da, Da, Da“ aus dem Genre Neue Deutsche Welle vortrug. Die permanenten Metamorphosen ermöglichten ebenso authentisch

Stücke aus Musicals und Opern, wie das aktuelle, nachdenkliche „Ist Da Jemand“ (Adel Tawil) oder Saxophon Einlagen.

Das Publikum war vom ca. zweistündigen Programm begeistert. Wer den Rausch auch gerne erleben möchte, kann dies am Sonntag, den 31.03.2019, um 17 Uhr im Bürgerhaus in Selm, Willy-Brandt-Platz 2. Der Eintritt ist frei.

---

## **Preisgekrönter Solist bei Sinfoniekonzert: Musik aus Böhmen und Mähren**

„Wir Tschechen sind ein singendes Volk.“ Das sagte einst der Komponist Bedřich Smetana. Zusammen mit Leoš Janáček und Antonín Dvořák gehört er zu den berühmtesten Söhnen Tschechiens sowie zu den renommiertesten Komponisten international. Ganz im Zeichen dieser Künstler steht das 7. Sinfoniekonzert am Mittwoch, 6. März um 19.30 Uhr (Einführung ab 19 Uhr) in der Konzerttau Kamen.



Auf dem Programm der Neuen Philharmonie Westfalen stehen Smetanas Ouvertüre zu „Libussa“, Dvořáks Konzert für Violoncello und Orchester h-moll op. 104 sowie Janáčeks „Sinfonietta“ op. 60. Außerdem kann sich das Publikum auf das „Scherzo fantastique“ op. 25 von Josef Suk freuen, der die rhythmische Kraft der tschechischen Folklore mit der Klangfarben-Raffinesse der Franzosen kombinierte.

## **Identifikation durch Musik**

Im nationalen Selbstfindungsprozess der Tschechen spielte die Musik eine wichtige Rolle. Smetanas Oper „Libussa“ handelt von der Stammutter des böhmischen Herrscherhauses. Libussa betritt die Szene mit einer mächtigen Blechbläserfanfare. Diese war später Vorbild für Leoš Janáček „Sinfonietta“, eine brodelnde Hymne an die Unabhängigkeit der jungen Tschechoslowakei.

Der dritte im Bunde der großen tschechischen Drei ist Antonín Dvořák, der die bezaubernde Volksmusik seines Landes veredelte. Dvořáks Cellokonzert ist ein Meilenstein. „Hätte er gewusst, dass man so für dieses Instrument schreiben kann, hätte er längst ein Cellokonzert komponiert“ – sagte Johannes Brahms.

## **Echo-Preisträger am Violoncello**

Dirigiert werden die Sinfoniker von Roman Brogli-Sacher, Chefdirigent des chinesischen Jiangsu Symphony Orchestra. Als Solist dabei ist Julian Steckel (Violoncello). Er gehört zu den profiliertesten Cellisten seiner Generation und erhielt 2012 den Echo Klassik für seine Einspielung der Cellokonzerte von Korngold und Goldschmidt.

Karten gibt es im Kulturbereich des Kreises Unna unter Tel. 0 23 03 / 27-14 41 und per E-Mail an [doris.erbrich@kreis-unna.de](mailto:doris.erbrich@kreis-unna.de). Sie kosten zwischen 12 und 24 Euro (ermäßigt 9 bis 21 Euro) und liegen nach Vorbestellung an der Abendkasse bereit. Weitere Informationen zum Konzert gibt es unter [www.neue-philharmonie-westfalen.de](http://www.neue-philharmonie-westfalen.de). PK | PKU

---



# **Zeitzeugentreffen** **im** **Stadtmuseum**

Am Dienstag, 19. Februar 2019 findet um 14.30 Uhr im Stadtmuseum Bergkamen das nächste Treffen der Zeitzeugen statt.

Der Zeitzeugenkreis der Stadt Bergkamen trifft sich einmal monatlich, um Erinnerungen an lokalhistorische Ereignisse und Erlebnisse auszutauschen und niederzuschreiben. Mitmachen können alle, die an Geschichte interessiert sind. Willkommen sind immer Erinnerungsstücke, Fotos, Dokumente und Unterlagen.

Weitere Informationen gibt es über das Stadtmuseum (02306 3060120) oder über Gabriele Scholz, die Leiterin des Zeitzeugenkreises (02306 84400).

---

## **Musikschuljubiläum: My Funny Valentine – MatineeKonzert des Bergkamener Zupforchesters**

Für Freunde der Zupfmusik gibt es am Sonntag, 24. Februar, um 11 Uhr in der Ökologiestation wieder ein besonderes Konzert: Die beiden Zupforchester der Musikschule Bergkamen werden unter dem Titel „My Funny Valentine“ im Rahmen des 50-jährigen Musikschuljubiläums ihr aktuelles Konzertrepertoire aufführen.



Zunächst wird der Nachwuchs sein Konzertprogramm vorstellen: Das Jugend-Zupforchester unter der Leitung von Melanie Scharne und Ralf Beyersdorff wurde 2014 gegründet und besteht vorwiegend aus Jekits-Kindern und Musikschülern im Grundschulalter. Mittlerweile aber besuchen auch einige Mitglieder bereits die weiterführende Schule.

Das Zupforchester unter der Leitung von Michael Witt und Ralf Beyersdorff hat sowohl Liebeslieder aus der Musikgeschichte zusammengestellt als auch sein aktuelles „Classic meets Pop“ Programm erweitert: Die Zuschauer können sich über bekannte Songs wie „Hey Jude“ von den Beatles oder „I See Fire“ von Ed Sheeran freuen.

Mehrere Solisten bereichern das Konzertprogramm. So wird Sandro Steeger mit der berühmten Rockballade „Nothing else matters“ von Metallica – natürlich wiederum ein Liebeslied – zeigen, dass Heavy Metal und Zupforchester durchaus zusammen passen.

Ein Höhepunkt des Konzerts dürfte das Stück „Let it go“ in einer Bearbeitung für Cello, Gitarrenquartett und Zupforchester werden, die sich eng an der Fassung der berühmten Piano Guys orientiert. Das Arrangement verbindet Elemente aus Vivaldis Winter mit dem Stück „Let it go“ aus

Disneys „Die Eiskönigin/Frozen“. Dabei wird die Melodie von der erfahrenen Cellistin Wencke Rahn gespielt. Wencke hat seit 10 Jahren Cellounterricht. Sie studiert nun im vierten Semester Musik auf Lehramt an der TU Dortmund. Das Gitarrenquartett besteht aus Jens Stammer, Rebecca Marzoch, Lia Buschmann und Luca Gundelach.

„Special guests“ sind zudem die aus New York stammende Sängerin Jane Franklin und der Gitarrist Buck Wolters, die sowohl einen Teil ihres eigenen Programms präsentieren, aber auch mit dem Zupforchester zusammen musizieren werden.

Alle Musikinteressierten sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei.

---

**Skate or Die Festival im  
Yellowstone: „Meals on  
Wheels“ & Co.**



Die Lünener Band „Meals on Wheels“, ein Foto aus dem Jahr 2014

Am kommenden Freitag, 15. Februar öffnen sich die Türen des Jugendzentrums Yellowstone in Oberaden bereits das dritte Mal für das „Skate or Die Festival“. Das Konzert wird in Zusammenarbeit mit Jugendlichen im Rahmen des Workshops „Konzertgruppe“ in Kooperation mit der Jugendkunstschule Bergkamen und Horror Business Records organisiert.

Der Abend beginnt mit der Band Below the Sunset. Dass Schule auf Dauer verbindet, trifft für viele auf den ersten Blick nicht immer zu, für Below The Sunset jedoch ist es der Ursprung der Band. 2012 wurde Below The Sunset als reine Coverband gegründet. Ab 2013 stieg die Band nach und nach auf eigene Songs um. Diese präsentierten sie auch von Beginn an bei ihren Auftritten.

Als nächstes betreten dann No Orchestra die Bühne. No Orchestra sind schon seit der ersten Ausgabe ein fester

Bestandteil des Skate or Die Festivals. Was die beiden Musiker nur mit Gitarre und Schlagzeug präsentieren, ist erstaunlich.

Automatic Restarts ist eine neue Band aus dem östlichen Ruhrgebiet, bei der sich Musiker aus Bands wie Protest Grotesk oder Manege frei gefunden haben. Ihre neue Spielwiese als Automatic Restarts ist englischsprachiger Hardcore-Punk.

Danach geht es schon direkt weiter mit der Band Dörpm. Der Name der Band geht auf die altertümliche, niederdeutsche Bezeichnung „Dörpm“ für die Stadt Dortmund zurück. Durchgehend in Deutsch besingt die Band ihre Vorliebe für Fußball, Tätowierungen und ein erfülltes Leben. In ihren Songs thematisieren sie aber auch ihre Sorge um einen überbordenden Überwachungsstaat und eine zunehmend materialistische und unmenschliche Gesellschaft.

Als letzte Band des Abends geben sich Meals on Wheels die Ehre und feiern ihr 10-jähriges Bühnenjubiläum. Die Band absolvierte Anfang 2009 ihren ersten öffentlichen Auftritt im Yellowstone. Meals on Wheels spielen schnellen 90er-Skatepunk, gepaart mit deutschen Texten. In den 10 Jahren sind Meals on Wheels sich immer treu geblieben und haben sich nie verstellt oder angepasst.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt 5 €. Beginn ist um 20.00 Uhr, Einlass bereits um 19.00 Uhr.